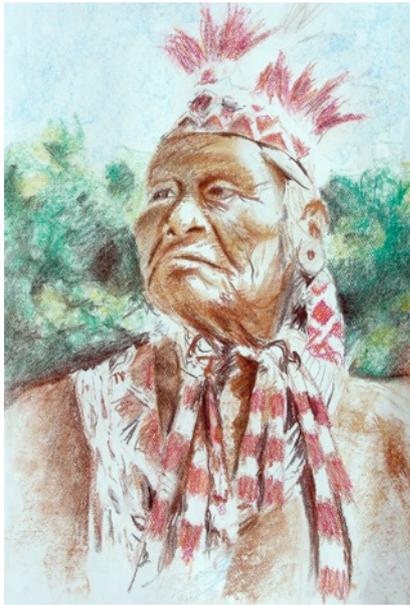


# Menschen aus fremden Kulturen: Pastellkreideportrait



<b>Ziel:</b>	Vertiefen der Grundtechniken des Naturstudiums: sich an Form herantasten, vom Groben ins Detail
<b>Methode:</b>	Pastellkreide auf Papier
<b>Dauer:</b>	1 Doppellektion
<b>Material:</b>	Pastellkreide, A3-Papier
<b>Verknüpfung:</b>	«Zeichnen wie Seurat», Kohleportrat Geografie-Unterricht

## Einstieg

Nun gilt es, Skizzen von realen Personen zu erstellen. Einerseits kann man sich gegenseitig abzeichnen (wobei jemand Modell steht und die/der andere zeichnet) oder man erstellt ein Selbstportrait mit Hilfe eines Spiegels.

Allenfalls empfiehlt sich eine Vorübung mit Onkel Emil, einer Ton-Büste (erhältlich bei Thomas). Onkel Emil hat ein sehr ausgeprägtes Gesichtsrelief und hält vor allem still.

Lehrperson demonstriert das Vorgehen an Onkel Emil. Erkenntnisse der Übung «verkehrt zeichnen» in Erinnerung rufen.

## Vorgehen

- Mit vagen, lockeren Linien sich an Grundformen annähern. Gesichtskreuz hilft, sich Bild zu orientieren.
- Sich stark auf Formen konzentrieren, die durch Licht und Schatten entstehen.
- Negativformen beachten (Unterlippe entsteht, indem man den Schatten den sie wirft zeichnet)
- Vom Groben ins Detail.
- Flächig arbeiten: Kohle lässt sich ausgezeichnet verschmieren.

## Schülerbeispiele

